



### Dezentrale Wohnraumlüftungsgeräte





### **Betriebs- und Installationsanleitung**

iconVent 200

pluggit.com



### **INHALTSVERZEICHNIS**

1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.	Allgemeine Hinweise	5
	2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.2. Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
	2.3. Gewährleistung	5
3.	Systemübersicht	6
	3.1. Komponenten	6
	3.2. Funktion	7
	3.3. Einbaupositionen	8
	3.4. Einbaurichtlinien	9
	3.4.1. Anschluss Montagestein innen/außen	9
	3.4.2. Anschluss Montagerohr innen	9
	3.4.3. Anschluss Montagerohr außen	9
4.	Installation	. 10
	4.1. Benötigtes Werkzeug	. 10
	4.2. Elektrische Installation	. 10
	4.2.1. Steuerung installieren	. 10
	4.2.2. Elektrischer Anschluss	. 13
	4.3. Vorbereitungen	. 15
	4.4. Wandöffnung erstellen	. 16
	4.4.1. Einbau-Montagestein ICVS5 verwenden	. 16
	4.4.2. Kernbohrung für Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10 erstellen	. 16
	4.5. Montagerohr einbauen	. 17
	4.5.1. Länge Montagerohr ermitteln	. 17
	4.5.2. Montagerohr zuschneiden	. 18
	4.5.3. Montagerohr verkleben	. 18
	4.6. Stromkabel verlegen	. 19
	4.7. Außenwandanschluss installieren	. 20
	4.7.1. Vorarbeiten	. 20
	4.7.2. Außenwandanschluss verschraubt	. 21
	4.7.3. Außenwandanschluss mit Steckadapter (Optional)	. 21
	4.8. Funktionseinheit ICV200BF installieren	. 22
	4.9. Innenwandanschluss installieren	. 23
	4.9.1. Rahmen installieren	. 23
	4.9.2. Innenblende ICV200IBE anschließen	. 26
	4.9.3. DIP-Schalter Innenblende ICV200IBE einstellen	. 26
	4.9.4. Blende installieren	. 27
	4.10. Drucksensor ICV200S-D installieren (Optional)	. 28



	4.11. Mesh erstellen	29
	4.11.1. Mesh erstellen – manuell	29
	4.11.2. Mesh erstellen – mit SmartControl App	31
	4.11.3. Übersicht Status-LED Mesh	31
	4.12. iconVent-Gerät aus Mesh entfernen (ohne SmartControl App)	32
5.	Bedienung (Nutzer)	33
	5.1. Steuerung ICV200CCN	33
	5.1.1. Übersicht	33
	5.1.2. Modi und Funktionen	33
	5.1.3. SmartControl App einrichten	34
	5.1.4. Luftqualität	34
	5.2. Steuerung ICV200CN, ICV200CB	35
	5.2.1. Übersicht	35
	5.2.2. Modi und Funktionen	35
	5.3. Innenblende ICV200IBE verschließen/öffnen	35
	5.4. Filterwechsel bestätigen	36
6.	Wartung und Instandhaltung (Nutzer)	37
	6.1. Wartungsintervalle	37
	6.2. Wartungsarbeiten	38
	6.2.1. Filter reinigen/wechseln	38
	6.2.2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit reinigen	38
	6.2.3. Vorfilter bei Sonderlösung Laibung reinigen/wechseln	41
	6.2.4. Kondensatablauf bei Sonderlösung Dach/Keller prüfen	41
	6.3. Update durchführen	42
	6.3.1. Update für Steuerung ICV200CCN	42
	6.3.2. Update für Steuerung ICV200CN, ICV200CB	42
	6.3.3. Update für Hauptplatine ICV200-LP	42
7.	Reparaturarbeiten (Fachpersonal)	43
	7.1. Hauptplatine wechseln	43
8.	Fehlerbehebung	46
9.	Außerbetriebnahme/Entsorgung	48
	9.1. Außerbetriebnahme bei Ausbau	48
	9.2. Altgerät	48
	9.3. Entsorgung	48



10.	Technische Daten	49
	10.1. Abmessungen	49
	10.1.1. Komponenten iconVent-Gerät	49
	10.1.2. Steuerungen	50
	10.2. Daten iconVent 200	52
	10.3. Daten Steuerung ICV200CCN	53
	10.4. Daten Steuerung ICV200CN, ICV200CB	53
11.	Anhang	54
	11.1. Basis	54
	11.2. Zubehör	54
	11.3. Ersatzteile	55
	11.4. Installationsprotokoll	55
12.	Inbetriebnahme-Protokoll dezentrale Wohnraumlüftungssysteme (iconVent)	<b>56</b>
13.	CE-Konformitätserklärung	57
14.	Produktdatenblätter	58



### **1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**

### Warnhinweis:

Folgende Sicherheitshinweise sind zu beachten, sonst kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen:

- Die in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung enthaltenen Sicherheitsbestimmungen zur Montage und Bedienung der Geräte sind zu beachten.
- Vor der Durchführung von Arbeiten am Gerät bzw. System sind die Anleitung und Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig zu lesen.
- Die Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen kann zu Personen- und Sachschäden führen.
- Voraussetzung f
  ür einen einwandfreien und sicheren Betrieb des Systems sind sachgem
  äßer Transport und Lagerung, eine fachgerechte Planung und Montage sowie eine sorgf
  ältige Bedienung und Wartung.
- Änderungen und Umbauten am Gerät bzw. System sind nicht zulässig.
- Die Montage, elektrische Installation und Erstinbetriebnahme des Systems darf nur von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden. Qualifiziertes Fachpersonal sind Personen, die im Sinne einer sicherheitstechnischen Ausbildung die Berechtigung und Fähigkeit besitzen, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß dem Standard der Sicherheitstechnik zu montieren, in Betrieb zu nehmen und zu kennzeichnen.

### 2. ALLGEMEINE HINWEISE

Der Inhalt dieses Dokuments ist auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Diese sind im Internet unter www.pluggit.com zu finden.

Vor Beginn der Arbeiten sollte eine Projektplanung vorliegen, die sowohl die Anzahl und Lage der Einzelwohnraumlüftungsgeräte iconVent 200 und die dazugehörigen Steuerungen definiert.

Es sind bei der Planung, Installation und dem Betrieb die Zulassungsbestimmungen und geltenden Bauvorschriften, die Brandschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Details müssen während der Planung des Lüftungssystems mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger bzw. Fachplaner geklärt werden.

Beim Betrieb mit dem Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 200 kann es ggf. zu einem Unterdruck kommen. In Verbindung mit Feuerstätten ist dies bei der Planung gemäß DIN 1946-6 Beiblatt 3 zu beachten und Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu halten.

### Hinweis:

Um eine gefahrlose Nutzung der iconVent-Geräte und Feuerstätten zu gewährleisten, wird die Installation eines bauaufsichtlich zugelassenen Differenzdruckwächters empfohlen.

### 2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 200 ist zur kontrollierten Be- und Entlüftung von Wohnräumen ge- eignet.

Der Einbau erfolgt in Neubauten sowie zur Nachrüstung bei der Sanierung und Modernisierung von Bestandsbauten.

Der zulässige Temperaturbereich für den Betrieb beträgt -20 °C bis +60 °C.

Die Verwendung des iconVent-Geräts ist nur entsprechend der beschriebenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von Pluggit empfohlen und in diesem Dokument genannt sind, zugelassen.

### 2.2. NICHT BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Andere Verwendungen des iconVent 200, als sie unter "Bestimmungsgemäße Verwendung" beschrieben sind, sind unzulässig.

Das System eignet sich nicht für die Entrauchung oder Bauwerkstrocknung, für Räume mit aggressiven und ätzenden Gasen oder Räume mit extremer Feuchte- oder Staubbelastung. Des Weiteren darf das Gerät nicht in direkter Küstennähe verbaut werden.

Dezentrale Wohnraumlüftungssysteme sind generell für den dauerhaften Betrieb konzipiert. Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 200 sollte nur zu Wartungs- und Reparaturarbeiten bzw. in den vorgegebenen Zeiten gemäß DIN 1946-6 ausgeschaltet werden.

### 2.3. GEWÄHRLEISTUNG

Für einen vollen gesetzlichen Gewährleistungsanspruch müssen die technischen Vorgaben dieser Betriebs- und Installationsanleitung eingehalten werden.



### **3. SYSTEMÜBERSICHT**

### 3.1. KOMPONENTEN



Beispieldarstellung

- 1 Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10
- 2 Außenhaube ICV-AHW, ICV-AHA
- **3** Innenblende ICV200IBE (inklusive Hauptplatine)
- 4 Funktionseinheit ICV200BF bestehend aus:
  - Lüfter-Einheit
  - Wärmetauscher-Einheit
- 5.1 Steuerung ICV200CCN
- 5.2 Steuerung ICV200CN
- 5.3 Steuerung ICV200CB

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät besteht aus einer Innenblende (3) mit integrierter Filterhalterung und Filter, einer Funktionseinheit (4) besteht aus einer Lüfter-Einheit und einer Wärmetauscher-Einheit sowie einer Außenhaube (2).

Je nach Variante und Einbauart kann der Außenwandabschluss aus Kunststoff oder Metall sein. Darüber hinaus gibt es spezielle Sonderlösungen.

Der Einbau erfolgt grundsätzlich in einer Außenwand. Das Montagerohr (1), in das die Lüfter-Einheit und die Wärmetauscher-Einheit hineingeschoben werden, wird fest mit der Außenwand verklebt.

Alle Hauben und Blende dienen als Abschluss der iconVent-Systeme und sorgen mit ihrer strömungsoptimierten Form für eine effizientere Luftführung.

Die Steuerung der iconVent-Geräte erfolgt durch die Steuerung ICV200CCN (5.1), ICV200CN (5.2) oder ICV200CB (5.3).



### 3.2. FUNKTION

Das Einzelwohnraumlüftungsgerät iconVent 200 wird paarweise betrieben. Ein Gerät arbeitet im Zuluftbetrieb während das andere Gerät gleichzeitig im Abluftbetrieb läuft. Die Wärmerückgewinnung wird durch den gleichzeitigen Laufrichtungswechsel beider Geräte in einem definierten Zeitintervall gewährleistet. Auf diese Weise werden in einer Wohneinheit mehrere Geräte verbaut und eine kontrollierte Belüftung mit Wärmerückgewinnung realisiert.

Der Laufrichtungswechsel erfolgt, abhängig von der Lüfterstufe nach 50-70 Sekunden, bei beiden Geräten gleichzeitig. Auf diese Weise kann eine Durchströmung des Wohnraums sichergestellt werden.

Durch die integrierte Wärmetauscher-Einheit wird der Abluft Wärmeenergie entzogen und gespeichert. Nach dem Richtungswechsel wird die gespeicherte Wärme der Außenluft wieder zugeführt. Dadurch erzielen die iconVent-Geräte eine Wärmerückgewinnung laut DIN EN 13141-8 von 85 %.

Die Produkte der Serie iconVent 200 können durch die integrierte Funktechnologie in ein Mesh eingebunden werden. Die gesamte Kommunikation der Lüfter-Einheiten mit den Steuerungen erfolgt kabellos. Dadurch ist die Verlegung von separaten Datenleitungen nicht notwendig. Es wird nur ein 230 V Stromanschluss an der Innenblende ICV200IBE und den Steuerungen benötigt.

### Beispiel einer optimalen Durchströmung



Bei der Positionierung der Geräte ist auf eine gute Durchströmung zu achten. Die Geräte müssen in Außenwänden platziert werden. Ablufträume dürfen nur mit einer geraden Anzahl an Wärmerückgewinnungsgeräten (WRG) oder Außenluftdurchlässen (ALD) ausgestattet werden.

### Hinweis:

Bei feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (z.B. Küchen, Bäder, WC) ist generell darauf zu achten, dass zwei Geräte installiert werden und sich die Luft nicht mit der Luft anderer Räume vermischen kann. Für innen liegende Ablufträume ist das System nicht geeignet.



Um eine raumübergreifende Durchströmung zu gewährleisten, sind zusätzlich geeignete Überströmöffnungen gemäß DIN 1946-6 Tabelle 17 erforderlich, wie z.B. Unterschnitte bzw. Lüftungsgitter an den Türen.



### 3.3. EINBAUPOSITIONEN



\* Diese Maße gelten für WRG-Geräte als Empfehlung.

Beispiel Einbaupositionen mit empfohlenen Abstandsmaßen.

Die Einbaupositionen der iconVent-Geräte werden bei der Projektplanung als Installationsvorschlag ermittelt.



### 3.4. EINBAURICHTLINIEN

### 3.4.1. Anschluss Montagestein innen/außen



Der Montagestein muss so platziert werden, dass er nur das Mauerwerk und die Dämmung durchdringt. Innenputz, Außenputz bzw. Klinker verdecken die Stirnseite des Montagesteins.

### 3.4.2. Anschluss Montagerohr innen



Das Montagerohr muss bündig mit der späteren Innenwand abschließen. Bei Verwendung von Innenputz ist dessen Stärke zu beachten.

### 3.4.3. Anschluss Montagerohr außen



Das Montagerohr muss entsprechend des gewählten Außenwandabschlusses bündig mit der Fassade abschließen oder nach Installationsvorgabe 5-10 mm überstehen. Es darf nicht innerhalb der Wand enden.



### 4. INSTALLATION

### Hinweis:

Lesen Sie sich die Anweisungen vor Beginn der Installation sorgfältig durch.

### 4.1. BENÖTIGTES WERKZEUG

Für die Installation werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Kernbohrgerät mit Bohrkrone Ø 162 mm
- Stichsäge zum Sägen von Kunststoffen
- Hammer und Meißel für Leitungsschächte
- Unterputzdose, doppelte Ausführung bei Verwendung des Unterputz-Netzteils
- Unterputzdose, einzelne Ausführung bei Verwendung des Hutschienen-Netzteils
- Montagekleber ICV160MK
- Installationskabel 3x 1,5 mm<sup>2</sup> NYM

### 4.2. ELEKTRISCHE INSTALLATION

Die iconVent-Geräte sind nur in Verbindung mit einer iconVent-Steuerung zu betreiben. Es kann dabei zwischen folgenden Steuerungen gewählt werden:

- ICV200CCN
- ICV200CN
- ICV200CB

Es lassen sich verschiedene Funktionen, wie z.B. die Wärmerückgewinnung oder das Durchlüften einstellen. Je nach Bedarf kann die Drehzahl der Lüfter-Einheit gesteuert werden. Darüber hinaus zeigt die Steuerung anstehende Filterwechsel an.

Bis zu 12 Teilnehmer (10 iconVent-Geräte + 2 Steuerungen) können zu einem Mesh gekoppelt werden.

Die Zu- und Abluft wird so geregelt, dass die paarweise zu verbauenden Geräte stets im balancierten Volumenstrom arbeiten.

Die Steuerung kann an einer beliebigen Stelle platziert werden. Die zu verlegenden Leitungen müssen 3-polig sein. Pluggit empfiehlt das Installationskabel 3x 1,5 mm<sup>2</sup> NYM.



Beispiel für eine Mesh-Koppelung

### 4.2.1. Steuerung installieren

Die Steuerungen ICV200CCN, ICV200CN und ICV200CB verfügen über eine integrierte Funktechnologie. Dadurch werden diese Steuerungen kabellos mit den iconVent-Geräten verbunden.

Bei den Steuerungen ICV200CCN und ICV200CN wird nur ein 230 V-Stromanschluss an der Innenblende jedes Geräts sowie zur Steuerung benötigt, um dieses mit Strom zu versorgen.

Die Steuerung ICV200CB hat einen Batteriekasten und kann ohne Stromanschluss als Fernbedienung und als Aufputzsteuerung genutzt werden.

Für den Betrieb müssen die Steuerungen und die iconVent-Geräte zu einem gemeinsamen Mesh gekoppelt werden, siehe Seite 29.

Setzen Sie die Steuerung auf Normhöhe (ca. 1,10 m über Fertigfußboden) in die Wand ein. In der tiefen Unterputzdose kann ebenfalls das Unterputz-Netzteil platziert werden.

### Hinweis:

Die handelsübliche Unterputzdose ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss bauseitig gestellt werden.



### Steuerung ICV200CCN

Vom Installationsort der Steuerung muss ein Netzkabel 230 V zum Verteilerkasten verlegt werden.



- 1. Führen Sie das Netzkabel aus dem Wandausbruch in die Unterputzdose.
- 2. Setzen Sie die Unterputzdose in den Wandausbruch ein.
- Schließen Sie nacheinander das Netzkabel an das Unterputz-Netzteil und das Unterputz-Netzteil an den Unterputzrahmen (V+, V-) an.
- 4. Setzen Sie das Unterputz-Netzteil sowie den Unterputzrahmen in die Unterputzdose ein. Achten Sie darauf, dass der Aufdruck "OBEN" nach oben ausgerichtet ist.
- Schrauben Sie die Einheit mit den Schrauben fest (Kreuzschlitz Größe 1 ⊕).
- 6. Stecken Sie den Befestigungsrahmen und die Bedieneinheit der Steuerung zusammen und setzen Sie die Einheit auf den Unterputzrahmen.

### Steuerung ICV200CN

Vom Installationsort der Steuerung muss ein Netzkabel 230 V zum Verteilerkasten verlegt werden.



- 1. Führen Sie das Netzkabel aus dem Wandausbruch in die Unterputzdose.
- 2. Setzen Sie die Unterputzdose in den Wandausbruch ein.
- 3. Schließen Sie nacheinander das Netzkabel an das Unterputz-Netzteil und das Unterputz-Netzteil an den Unterputzrahmen (V+, V-) an.
- 4. Setzen Sie das Unterputz-Netzteil sowie den Unterputzrahmen in die Unterputzdose ein. Achten Sie darauf, dass der Aufdruck "OBEN" nach oben ausgerichtet ist.
- Schrauben Sie die Einheit mit den Schrauben fest (Kreuzschlitz Größe 1 ⊕).
- 6. Stecken Sie den Befestigungsrahmen und die Bedieneinheit der Steuerung zusammen und setzen Sie die Einheit auf den Unterputzrahmen.



### Steuerung ICV200CB

Vom Installationsort der Steuerung müssen keine Kabel verlegt werden, da die Steuerung mit Batterien betrieben wird.



- 1. Befestigen Sie die Wandhalterung mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln auf Normhöhe an der Wand. Achten Sie darauf, dass der Aufdruck "OBEN" nach oben ausgerichtet ist.
- 2. Setzen Sie die Batterien gemäß der Kennzeichnung in das Batteriefach der Steuerung ein.
- 3. Schieben Sie die Steuerung von oben in die Wandhalterung, bis diese einrastet.



### 4.2.2. Elektrischer Anschluss

### **Warnhinweis**:

Eine falsche oder fehlerhafte Steckerbelegung kann zur Beschädigung der Steuerung führen.

Nach Unterbrechung der Stromversorgung hält das Netzteil die Ausgangsspannung für einen kleinen Zeitraum aufrecht. Durch falsche Belegung der Anschlüsse an der Steuerung können die elektrischen Komponenten der Lüfter und Steuerung beschädigt werden. Den elektrischen Anschluss und Steckerbelegung entsprechend dem Anschlussplan durchführen und sorgfältig prüfen.

Alle Elektroinstallationen müssen von einer zugelassenen Elektrofachkraft ausgeführt werden. Es ist sicherzustellen, dass alle Verbindungen vorschriftsmäßig angebracht sind.

### Steuerung ICV200CCN



1 Netzanschluss 230 V AC

- 2 Netzteil 5 V
- 3 Anschluss Netzteil 5 V



### Steuerung ICV200CN

### Hinweis:

Die Verkabelung gilt nur für die Unterputzvariante ICV200CN. Für die Batterievariante ICV200CB ist keine elektrische Verkabelung notwendig.



- 1 Netzanschluss 230 V AC
- 2 Netzteil 5 V
- 3 Anschluss Netzteil 5 V



### 4.3. VORBEREITUNGEN



Vor Beginn der Installation müssen Informationen zum Wandaufbau und der Wandstärke ermittelt werden.

Abhängig vom gewählten Außenwandabschluss muss das Montagerohr später bündig mit der Fassade abschließen oder um den Wert F überstehen.

Bei Verwendung der Laibung muss das Montagerohr über das Mauerwerk überstehen, damit der Laibungskanal im Bereich der Dämmung angesetzt werden kann. Die Rohrlänge ist abhängig vom System und Ihrer Planung.

### Notieren Sie alle Werte in die nachfolgende Tabelle.

А	Gesamtwandstärke	mm
В	Dicke Mauerwerk	mm
С	Dicke Dämmung	mm
D	Fassadenstärke	mm
E	Innenwandaufbau	mm
F	Überstand Montagerohr	mm
G	Rohrlänge bei Laibung	mm



### 4.4. WANDÖFFNUNG ERSTELLEN

### Hinweis:

Entsprechend der gewählten Installationsmöglichkeit folgen Sie bitte den Anweisungen für die Nutzung des Einbau-Montagesteins oder den Anweisungen für die Erstellung einer Kernbohrung für die Nutzung des Montagerohrs.

4.4.1. Einbau-Montagestein ICVS5 verwenden



- 1. Platzieren Sie den Einbau-Montagestein entsprechend der Kennzeichnungen (Außen-Innen-Oben) zur Wand.
- Setzen Sie den Einbau-Montagestein waagerecht in das Mauerwerk ein. Achten Sie dabei auf die Kennzeichnungen (Außen-Innen-Oben).
   Das Gefälle muss nach außen gerichtet sein, um den Kondensatablauf sicherzustellen.



 Schneiden Sie überstehendes Material des Einbau-Montagesteins bündig mit der Isolierung oder der Rohwand ab.

### 4.4.2. Kernbohrung für Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10 erstellen

### A Warnhinweis:

Achten Sie während der Kernbohrung auf einen ausreichenden Schutz vor herabfallendem Mauerwerk an der Außenseite des Gebäudes. Damit ist sichergestellt, dass keine Personen verletzt werden oder Gegenstände beschädigt werden.



Erstellen Sie im Mauerwerk eine Kernbohrung mit einem Durchmesser von 162 mm. Die Bohrung muss ein Gefälle von 1-3° aufweisen, um später anfallendes Kondensat nach außen abführen zu können.



Die Bohrung sollte vorzugsweise von innen nach außen erfolgen.



### 4.5. MONTAGEROHR EINBAUEN

### 4.5.1. Länge Montagerohr ermitteln

### Hinweis:

Beim Einsatz einer Sonderlösung beachten Sie bitte die separat beiliegenden Installationshinweise.

Die minimale Wandstärke des Mauerwerks bzw. die Länge des Montagerohrs ist abhängig vom gewählten Außenwandabschluss oder der verwendeten Sonderlösung.

Außenwand- abschluss	Wandstärke*	Länge Montagerohr		
Außenhaube	205 mm	215 mm		
Außenhaube mit Steckadapter	245 mm	245 mm		
Außenhaube Metall	210 mm	215 mm		
Sonderlösung Laibung	290 mm	210 mm		

\* Je nach baulichen Gegebenheiten und Wandaufbauten sind die notwendigen Wandstärken im Detail zu prüfen.

### Hinweis:

Bei der Dach- oder Kellerlösung sind die benötigten Wandstärke und Länge der Montagerohre individuell zu bestimmen.



Ermitteln Sie die fertige Wandstärke A. Beachten Sie dabei auch die Stärke des Innenwandaufbaus und die Fassadenstärke, siehe Seite 15.



### 4.5.2. Montagerohr zuschneiden



Schneiden Sie das Montagerohr (1) auf die berechnete Länge zu, siehe Seite 15:

- Außenwandabschluss = A+F
- Laibung = G

### Hinweis:

Darauf achten, den integrierten Schlitz für die spätere elektrische Verkabelung im Innenraum nicht abzutrennen.

### 4.5.3. Montagerohr verkleben



- 1. Tragen Sie einen **nicht** drückenden Montagekleber (4) auf die Außenseite des Montagerohrs (1) auf.
- Schieben Sie das Montagerohr (1) von innen nach außen in die Kernbohrung hinein, sodass der Schlitz zum Innenraum zeigt. Halten Sie die Trocknungszeit des Montageklebers von 24 Stunden ein.



3. Dichten Sie das Montagerohr (1) außen zum Mauerwerk ab und beachten Sie die Aushärtezeit.



 Verschließen Sie das Montagerohr (1) außen mit einem Putzdeckel (2), bevor mit den weiteren Fassadenarbeiten begonnen wird.



### 4.6. STROMKABEL VERLEGEN

### Hinweis:

Das Verlegen des Kabels ist mit der Nutzung des Montagerohrs dargestellt. Die Arbeiten bei der Nutzung des Einbau-Montagesteins sind sinngemäß durchzuführen.



 Fügen Sie raumseitig Wandschlitze für die spätere elektrische Installation ein. Der Wandschlitz sollte an der Position der Kabeldurchführung der Innenblende enden. Benutzen Sie hierfür die Bohrschablone, die der Innenblende beiliegt.



2. Verlegen Sie das zur jeweiligen Steuerung vorgeschriebene Kabel in den Wandschlitz.



 Achten Sie auf eine ausreichende Länge (ca. 150 mm) des Kabels am Ende des Wandschlitzes, um den späteren Anschluss des Lüfters problemlos durchführen zu können.





 Verschließen Sie innen das Montagerohr bis zur Installation der Funktionseinheit mit dem Putzdeckel (2). Das Montagerohr muss anschließend bündig mit dem Innenwandaufbau sein.

### 4.7. AUßENWANDANSCHLUSS INSTALLIEREN

### 4.7.1. Vorarbeiten



 Das Montagerohr ist installiert und steht je nach Außenlösung ein Stück über oder ist bündig, siehe Anleitung der Innenblende. Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen.



2. Entfernen Sie außen den Putzdeckel aus dem Montagerohr und entfernen Sie überstehende Putzreste.



3. Lösen Sie die inneren seitlichen Haken in der Blende (2) und ziehen Sie die Blende (2) vom Rahmen ab.



### 4.7.2. Außenwandanschluss verschraubt



1. Positionieren Sie den Rahmen (1) waagerecht über dem Montagerohr und markieren Sie die vier Bohrlöcher.



- 2. Schrauben Sie den Rahmen fest.
- 3. Schieben Sie die Blende (2) so weit auf den Rahmen, bis die Haken einrasten.

### 4.7.3. Außenwandanschluss mit Steckadapter (Optional)



1. Stecken Sie den Steckadapter (5) von vorne in den Rahmen (1) hinein, bis die vier Haken einrasten.



2. Schieben Sie den Rahmen mithilfe des Steckadapters in das Montagerohr hinein.



 Schieben Sie den Rahmen im gekennzeichneten Bereich (Handsymbole) so weit in das Montagerohr hinein, bis dieser bündig mit der Wand abschließt.





4. Schieben Sie die Blende (2) so weit auf den Rahmen, bis die Haken einrasten.

### 4.8. FUNKTIONSEINHEIT ICV200BF INSTALLIEREN

Nach Abschluss der Wandarbeiten in den Wohnräumen können die Funktionseinheiten, bestehend aus der Lüfter-Einheit und der Wärmetauscher-Einheit, installiert werden.

### Hinweis:

Die Installation der Funktionseinheiten ist mit der Nutzung des Montagerohrs dargestellt. Die Arbeiten bei der Nutzung des Einbau-Montagesteins sind sinngemäß durchzuführen.

Nach der Installation aller Funktionseinheiten sind diese auf einen ordnungsgemäßen Betrieb hin zu kontrollieren.



 Die Fassadenarbeiten und Innenarbeiten sind abgeschlossen. Das Kabel sollte neben dem Montagerohr aus der Wand kommen und eine ausreichende Länge (ca. 150 mm) aufweisen.



2. Prüfen Sie, ob das Stromkabel stromfrei ist, andernfalls schalten Sie die entsprechende Sicherung stromfrei.





3. Entfernen Sie innen den Putzdeckel aus dem Montagerohr und entfernen Sie überstehende Putzreste.

![](_page_22_Picture_3.jpeg)

4. Schieben Sie den Wärmetauscher (2) bis zum Ende in das Montagerohr hinein.

![](_page_22_Picture_5.jpeg)

5. Schieben Sie die Lüfter-Einheit (1) bis zum Wärmetauscher in das Montagerohr hinein.

### 4.9. INNENWANDANSCHLUSS INSTALLIEREN

### 4.9.1. Rahmen installieren

![](_page_22_Figure_9.jpeg)

1. Prüfen Sie, ob das Stromkabel stromfrei ist, andernfalls schalten Sie die entsprechende Sicherung stromfrei.

![](_page_23_Picture_0.jpeg)

![](_page_23_Figure_1.jpeg)

2. Markieren Sie mithilfe der beiliegenden Bohrschablone die notwendigen Bohrlöcher für den Rahmen der Innenblende. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt über dem Montagerohr und der Kabeleinführung positioniert ist.

![](_page_23_Figure_3.jpeg)

3. Entfernen Sie die Blende (2) vom Rahmen (1).

![](_page_23_Figure_5.jpeg)

- 4. Lösen Sie bei der rechten Abdeckung die Schraube.
- 5. Entfernen Sie beide Abdeckungen vom Rahmen (1).

![](_page_23_Figure_8.jpeg)

6. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit ca. 20 mm aus dem Montagerohr heraus.

![](_page_24_Picture_0.jpeg)

![](_page_24_Figure_1.jpeg)

7. Positionieren Sie den Rahmen (1) waagerecht über der Lüfter-Einheit und prüfen Sie die markierten Bohrlöcher.

![](_page_24_Picture_3.jpeg)

8. Erstellen Sie die Bohrlöcher und setzen Sie die zum Wandaufbau passenden Dübel ein.

![](_page_24_Picture_5.jpeg)

- 9. Führen Sie das Stromkabel durch die Kabelführung.
- 10. Schrauben Sie den Rahmen an der Wand fest.

![](_page_24_Figure_8.jpeg)

11. Schieben Sie die Lüfter-Einheit wieder bis zum Wärmetauscher in das Montagerohr hinein.

![](_page_25_Picture_0.jpeg)

### 4.9.2. Innenblende ICV200IBE anschließen

![](_page_25_Figure_2.jpeg)

- A 12 V Bereich
- 1 Status-LED
- 2 Anschluss Lüfter-Einheit (Lüfterkabel)
- 3 Taster
  - iconVent-Gerät konfigurieren
  - Filterwechsel bestätigen
  - iconVent-Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen
- 4 DIP-Schalter zum Konfigurieren des iconVent-Geräts
- 5 Anschluss Drucksensor (Optional)
- B 230 V Bereich
- 6 Anschluss 230 V (Stromkabel)

![](_page_25_Figure_14.jpeg)

1. Schließen Sie gemäß der Beschreibung der Steuerung das Stromkabel rechts an die Platine der Innenblende an, siehe Seite 13.

### Hinweis:

Wenn notwendig, das Erdungskabel auf eine Klemme legen.

![](_page_25_Figure_18.jpeg)

 Schließen Sie gemäß der Beschreibung der Steuerung das Lüfterkabel links an die Platine der Innenblende an, siehe Seite 26.

![](_page_25_Picture_20.jpeg)

3. Fügen Sie das iconVent-Gerät dem Mesh hinzu, siehe Seite 29.

### 4.9.3. DIP-Schalter Innenblende ICV200IBE einstellen

Über den DIP-Schalter wird die Startrichtung des iconVent-Geräts konfiguriert.

DIP 1	Beschreibung
	Startrichtung Zuluft
	Startrichtung Abluft

![](_page_26_Picture_0.jpeg)

### 4.9.4. Blende installieren

![](_page_26_Picture_2.jpeg)

 Setzen Sie die rechte Abdeckung ein und ziehen Sie die Schraube fest. Setzen Sie anschließend die linke Abdeckung ein.

![](_page_26_Picture_4.jpeg)

2. Setzen Sie den Filter in den Rahmen ein und fixieren Sie ihn mit der Filterhalterung.

![](_page_26_Picture_6.jpeg)

3. Setzen Sie die Blende in den Rahmen ein, bis diese einrastet.

![](_page_26_Picture_8.jpeg)

4. Prüfen, dass die Innenblende für die Inbetriebnahme des Systems geöffnet ist, siehe Seite 35.

![](_page_27_Picture_0.jpeg)

### 4.10. DRUCKSENSOR ICV200S-D INSTALLIEREN (OPTIONAL)

Der Drucksensor ICV200S-D misst unter anderem die auftretenden Druckdifferenzen im System und regelt die Lüfter entsprechend nach.

Je nach gemessener Druckdifferenz und gewählter Lüftungsstufe regelt das System unterschiedlich stark nach:

- Lüfterstufe < 1 => keine Regelung
- Lüfterstufe 1-2,9 => schwache Regelung
- Lüfterstufe 3-3,9 => starke Regelung
- Lüfterstufe 4 => unbegrenzte Regelung

![](_page_27_Figure_8.jpeg)

1. Trennen Sie das iconVent-Gerät allpolig vom Stromnetz.

![](_page_27_Picture_10.jpeg)

2. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.

![](_page_27_Figure_12.jpeg)

3. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

![](_page_27_Figure_14.jpeg)

- 4. Entfernen Sie den Aufkleber im Rahmen der Innenblende.
- 5. Entfernen Sie im unteren Bereich des Rahmens den dünnwandigen Steg für die Öffnung des Drucksensors.

![](_page_28_Picture_0.jpeg)

![](_page_28_Picture_1.jpeg)

 Stecken Sie den Drucksensor mittig ausgerichtet in die Buchse auf der Platine, sodass die längere Öffnung nach oben zeigt. Achten Sie darauf, dass der Sensor möglichst senkrecht sitzt und mit den Bauteilen bündig abschließt.

![](_page_28_Picture_3.jpeg)

- Prüfen Sie die Konfiguration des DIP-Schalters, siehe Seite 26. Bei Verwendung des Drucksensors muss die Position des iconVent-Geräts in der Wohneinheit mithilfe der DIP-Schalter 3 und 4 eingestellt werden. Gemäß des Aufklebers im linken Bereich der Platine, muss die korrekte Einstellung entsprechend der Lage des iconVent-Geräts zur Tür vorgenommen werden.
- 8. Der Einbau der linken Abdeckung und der Blende erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- 9. Stellen Sie das Stromnetz wieder her.

### 4.11. MESH ERSTELLEN

### **Warnhinweis:**

In jedem Mesh müssen die Startrichtungen entsprechend der Anzahl der iconVent-Geräte ausgeglichen sein. Ansonsten besteht die Gefahr von Überoder Unterdruck. Prüfen Sie die DIP-Schalter an den Innenblenden und gleichen Sie ggf. die Anzahl beider Startrichtungen aus.

Maximal 12 Teilnehmer können zu einem Mesh gekoppelt werden. Als Teilnehmer gelten folgende Konstellationen:

- 10 iconVent-Geräte und 2 Steuerungen
- 8 iconVent-Geräte und 4 Steuerungen

Die Erstellung eines Mesh kann manuell erfolgen, siehe Seite 29 oder mit der SmartControl App, siehe Seite 31.

Der Aufbau eines neuen Meshs sollte immer nur einzeln erfolgen. Wenn zur selben Zeit mehrere Meshs in Funkreichweite aufgebaut werden, z.B. in benachbarten Wohneinheiten, kann dies dazu führen, dass sich Geräte zusammenschließen, die nicht zusammengehören.

Bevor mit der Erstellung eines Mesh begonnen werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Funktionseinheiten und Innenblenden sind korrekt installiert und mit Strom versorgt.
- Die Startrichtung der iconVent-Geräte ist über den DIP-Schalter 1 und Position in der Wohneinheit über die DIP-Schalter 3 und 4 der Innenblenden korrekt konfiguriert.
- Entsprechend der Anzahl an iconVent-Geräten sind die Steuerungen korrekt installiert und mit Strom versorgt.

### 4.11.1. Mesh erstellen – manuell

1. Stellen Sie sicher, dass das iconVent-Gerät mit dem Stromnetz verbunden ist.

![](_page_28_Picture_21.jpeg)

2. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblenden, die einem Mesh hinzugefügt werden sollen.

BIA iconVent 200

![](_page_29_Picture_0.jpeg)

![](_page_29_Figure_1.jpeg)

3. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

![](_page_29_Figure_3.jpeg)

 Stellen Sie am ersten iconVent-Gerät, bei dem die Mesh-Einrichtung starten soll, den Dip-Schalter 1 auf Startrichtung "Zuluft" ein.

![](_page_29_Figure_5.jpeg)

- Halten Sie dessen Taster (3) gedrückt, bis die Status-LED (1) 2x blau leuchtet (ca. 6 Sekunden). Das iconVent-Gerät befindet sich für mindestens 10 Minuten im Kopplungsmodus.
- 6. Stellen Sie am nächsten iconVent-Gerät dessen Dip-Schalter 1 auf Startrichtung "Abluft" ein und halten Sie den Taster (3) für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED (1) 1x blau leuchtet. Dieses iconVent-Gerät sucht nach dem ersten Gerät. Wenn sich beide Geräte gefunden haben, leuchten beide Status-LEDs (1) blau. Bei einer erfolgreichen Koppelung leuchten die Status-LEDs (1) für ca. 5 Sekunden grün. Wenn alle iconVent-Geräte eingebunden sind, fahren Sie mit Schritt 11. fort. Wenn weitere iconVent-Geräte eingebunden werden sollen, fahren Sie mit Schritt 7. fort.
- 7. Stellen Sie am nächsten iconVent-Gerät dessen Dip-Schalter 1 auf Startrichtung "Zuluft" ein.
- Halten Sie dessen Taster (3) für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED (1) 1x blau leuchtet. Dieses iconVent-Gerät sucht nach dem ersten Gerät. Wenn sich die Geräte gefunden haben, leuchten die jeweiligen Status-LEDs (1) blau. Bei einer erfolgreichen Koppelung leuchten die Status-LEDs (1) für ca. 5 Sekunden grün.
- 9. Stellen Sie am folgendem iconVent-Gerät dessen Dip-Schalter 1 auf Startrichtung "Abluft" ein.
- 10. Halten Sie dessen Taster (3) für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED (1) 1x blau leuchtet. Dieses iconVent-Gerät sucht nach dem ersten Gerät. Wenn sich die Geräte gefunden haben, leuchten die jeweiligen Status-LEDs (1) blau. Bei einer erfolgreichen Koppelung leuchten die Status-LEDs (1) für ca. 5 Sekunden grün. Wenn alle iconVent-Geräte eingebunden sind, fahren Sie mit Schritt 11. fort. Wenn weitere iconVent-Geräte eingebunden werden sollen, fahren Sie mit Schritt 7. fort.

![](_page_30_Picture_0.jpeg)

- 11. Wenn alle iconVent-Geräte ins Mesh eingebunden sind, halten Sie an der Steuerung die Taste "Modus wechseln" (Lüftersymbol) für ca. 3 Sekunden gedrückt. Die Status-LED der Steuerung leuchtet 1x blau. Wenn alle Steuerungen eingebunden sind, fahren Sie mit Schritt 12. fort. Wenn weitere Steuerungen eingebunden werden sollen, fahren Sie mit Schritt 11. fort.
- 12. Wenn alle Geräte zum Mesh hinzugefügt sind (max. 12 Teilnehmer), halten Sie am ersten iconVent-Gerät, bei dem die Einrichtung des Meshs gestartet wurde (Status-LED blinkt blau, alle anderen Teilnehmer blinken weiß), den Taster (3) gedrückt, bis die Status-LED (1) blau-weiß blinkt (ca. 3 Sekunden). Das neue Mesh wird geschlossen und durch blau-weißes Blinken der Status-LEDs (1) aller ins Mesh eingebundener Geräte angezeigt.
- Sobald die Mesh-Einrichtung abgeschlossen ist und die aktuellen Mesh-Daten erfolgreich an alle Geräte verteilt wurden, leuchten die Status-LEDs (8) der iconVent-Geräte und die Status-LED der Steuerung für ca.
   Sekunden grün.

### Bei fehlgeschlagener Koppelung

### Hinweis:

Leuchtet die Status-LED des iconVent-Geräts für ca. 5 Sekunden gelb, zeigt dies einen unvollständigen Datenaustausch beim Abschließen des Meshs an. Leuchtet eine Status-LED rot, ist der Austausch der Mesh-Daten erfolglos und das Gerät nicht zum Mesh hinzugefügt. Die Koppelung muss erneut durchgeführt werden.

- 1. Entfernen Sie das betroffene Gerät aus dem Mesh, siehe Seite 32.
- Halten Sie am benachbarten iconVent-Gerät dessen Taster (3) gedrückt, bis die Status-LED (1) 2x blau leuchtet (ca. 6 Sekunden). Das iconVent-Gerät befindet sich für mindestens 10 Minuten im Kopplungsmodus.
- Halten Sie am betroffenen iconVent-Gerät dessen Taster (3) für ca. 3 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED (1) 1x blau leuchtet. Dieses iconVent-Gerät sucht nach dem Gerät im Koppelungsmodus. Wenn sich beide Geräte gefunden haben, leuchten beide Status-LEDs (1) blau. Bei einer erfolgreichen Koppelung leuchten die Status-LEDs (1) für ca. 5 Sekunden grün.

 Wenn das Gerät zum Mesh hinzugefügt ist, halten Sie am iconVent-Gerät, dass im Koppelungsmodus war (Status-LED blinkt blau, das andere Gerät blinkt weiß), den Taster (3) gedrückt, bis die Status-LED (1) blau-weiß blinkt (ca. 3 Sekunden). Das Mesh wird geschlossen und durch blau-weißes Blinken der Status-LEDs (1) der ins Mesh eingebundene Geräte angezeigt.

### Koppelung prüfen

Zur Prüfung, ob die Koppelung der iconVent-Geräte erfolgreich war, drücken Sie kurz an den Geräten den Taster (3):

- Status-LED (1) leuchtet grün = Koppelung erfolgreich
- Status-LED (1) leuchtet rot = Koppelung fehlgeschlagen

### 4.11.2. Mesh erstellen – mit SmartControl App

- 1. Laden Sie die App "Pluggit SmartControl App" aus dem App Store bzw. Play Store herunter und öffnen Sie diese.
- 2. Folgen Sie dem Menüpfad: Einrichten -> Funksystem einrichten -> Komfortsystem einrichten -> Hinzufügen von Geräten starten.
- 3. Fahren Sie mit Schritt 7.-11. aus der manuellen Einrichtung fort, siehe Seite 29. Der aktuelle Status und das Vorgehen werden in der App angezeigt. Bereits im Mesh eingebundene Teilnehmer werden in der App angezeigt.
- 4. Wenn alle Geräte ins Mesh eingebunden sind, bestätigen Sie den Vorgang in der App und warten Sie auf die Bestätigung der App.
- 5. Alle Mesh-Teilnehmer werden in der App angezeigt.

### 4.11.3. Übersicht Status-LED Mesh

Eine Übersicht zum Blink- und Leuchtverhalten der Status-LED finden Sie hier:

![](_page_30_Picture_23.jpeg)

<u>Übersicht ICV200 Fehlerbehebung</u>

![](_page_31_Picture_0.jpeg)

### 4.12. ICONVENT-GERÄT AUS MESH ENTFERNEN (OHNE SMARTCONTROL APP)

iconVent-Geräte können aus einem Mesh entfernt werden. Dabei wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und alle Daten gelöscht.

![](_page_31_Figure_3.jpeg)

1. Trennen Sie das iconVent-Gerät allpolig vom Stromnetz.

![](_page_31_Picture_5.jpeg)

2. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblenden, die aus dem Mesh entfernt werden soll.

![](_page_31_Figure_7.jpeg)

3. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

![](_page_31_Figure_9.jpeg)

 An der Innenblende: Halten Sie den Taster (3) f
ür ca. 10 Sekunden gedr
ückt.

An der Steuerung: Halten Sie die Taste "Modus wechseln" (Lüftersymbol) für ca. 10 Sekunden gedrückt. Die Status-LED (1) leuchtet für ca. 5 Sekunden rot. Das iconVent-Gerät ist aus dem Mesh entfernt und alle Daten sind gelöscht.

5. Synchronisieren Sie ggf. die SmartControl App.

![](_page_32_Picture_0.jpeg)

### 5. BEDIENUNG (NUTZER)

### 5.1. STEUERUNG ICV200CCN

### 5.1.1. Übersicht

![](_page_32_Figure_4.jpeg)

- 1 Gehäuseöffnung Sensor
- 2 Status-LED
- 3 Ausschalten Lüfterstufe verringern
- 4 Modus wechseln (Lüften mit/ohne Wärmerückgewinnung)
- 5 Einschalten Lüfterstufe erhöhen

### 5.1.2. Modi und Funktionen

![](_page_32_Picture_11.jpeg)

### Lüften mit Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten wechselt alle 50-70 Sekunden abhängig von der Lüfterstufe. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED langsam, entsprechend der aktiven Lüfterstufe, grün.

![](_page_32_Picture_14.jpeg)

### Lüften ohne Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten bleibt konstant. Dabei ist keine Wärmerückgewinnung möglich. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED langsam, entsprechend der aktiven Lüfterstufe, blau. Die Laufrichtung kann in der Pluggit SmartControl App gewechselt werden.

### Hinweis:

Die nachfolgenden Modi und weitere Funktionen sind Teil der Pluggit SmartControl App und können nach der Einrichtung über das Smartphone ausgewählt werden.

![](_page_32_Picture_19.jpeg)

### Schlafen

Die Lüftung wird für eine bestimmte Zeit (1-9 Stunden) ausgeschaltet. Anschließend wird der letzte Modus wieder aktiviert.

![](_page_32_Picture_22.jpeg)

### Automatik

Über Sensoren lässt sich das System vollautomatisch steuern.

![](_page_32_Picture_25.jpeg)

### Stoßlüften

Zeit

Die Lüftung wird für eine bestimmte Zeit (1-9 Stunden) auf die höchste Lüfterstufe **mit** Wärmerückgewinnung gestellt. Anschließend wird der letzte Modus wieder aktiviert.

![](_page_32_Picture_28.jpeg)

Es ist möglich über die SmartControl App einen Wochenplan anzulegen und das System an seine Bedürfnisse anzupassen.

![](_page_33_Picture_0.jpeg)

### 5.1.3. SmartControl App einrichten

Mit der Pluggit SmartControl App lässt sich das Lüftungssystem auch über das Smartphone steuern. Dafür wird eine aktive WLAN-Verbindung benötigt.

Grundsätzlich gelten folgende Voraussetzungen für das WLAN-Netzwerk:

- WLAN-Netzwerk (802.11 b/g/n) im 2,4 GHz Bereich mit einer aktiven WPA2- oder WPA3-Verschlüsselung.
- Ein MAC-Filter darf nicht aktiv sein bzw. es muss eine Ausnahme für die Steuerung im Router definiert werden.
- Peer-to-Peer Kommunikation und WLAN Reconnect muss im Netzwerk aktiviert sein.
- Alle oben genannten Voraussetzungen gelten auch für eine Einrichtung in einem Gast-WLAN.

Die SmartControl App kann auf weiteren Endgeräten installiert werden und ohne erneute Einrichtung der Steuerung betrieben werden, wenn sich das Endgerät und die Steuerung im selben WLAN-Netzwerk befinden. An einen Router kann nur eine Steuerung angeschlossen werden.

### WLAN-Verbindung einrichten

![](_page_33_Figure_10.jpeg)

- 1. Laden Sie die "Pluggit SmartControl App" aus dem App Store bzw. Play Store herunter und öffnen Sie diese.
- 2. Folgen Sie dem Menüpfad: Einrichten -> Steuerung einrichten.
- Halten Sie die Tasten (3) und (5) gleichzeitig gedrückt, bis die Status-LED (2) 3x schnell rot blinkt (ca. 10 Sekunden).

- 4. Halten Sie Ihr Smartphone in die Nähe der Steuerung und starten Sie die Einrichtung (Bluetooth muss dazu aktiviert sein).
- 5. Nachdem die Steuerung von der App erkannt wurde, verbinden Sie die Steuerung mit ihrem WLAN-Netzwerk.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf Ihrem Smartphone und schließen Sie die Einrichtung der Steuerung ab. Danach wird das Bluetooth der Steuerung automatisch deaktiviert.

### WLAN-Verbindung zurücksetzen

![](_page_33_Figure_18.jpeg)

Um die WLAN-Verbindung der Steuerung zurückzusetzen, halten Sie die Tasten (3) und (5) für ca. 10 Sekunden gedrückt, bis die Status-LED (2) 5x langsam rot blinkt.

### 5.1.4. Luftqualität

Der integrierte Luftqualitätssensor misst unterschiedliche flüchtige organische Verbindungen und berechnet daraus einen allgemeinen Referenzwert. Dieser wird in der SmartControl App über einen Index und ein Symbol wie folgt angezeigt:

$\odot$	Gute Luftqualität
$\odot$	Durchschnittliche Luftqualität
$\odot$	Schlechte Luftqualität

![](_page_34_Picture_0.jpeg)

### 5.2. STEUERUNG ICV200CN, ICV200CB

### 5.2.1. Übersicht

![](_page_34_Figure_3.jpeg)

- 1 Status-LED
- 2 Modus wechseln (Lüften mit/ohne Wärmerückgewinnung)
- 3 Ausschalten Lüfterstufe verringern
- 4 Schlafen-Modus
- 5 Einschalten Lüfterstufe erhöhen

### 5.2.2. Modi und Funktionen

![](_page_34_Picture_10.jpeg)

Lüften mit Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten wechselt alle 50-70 Sekunden abhängig von der Lüfterstufe. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED grün.

![](_page_34_Picture_13.jpeg)

### Lüften ohne Wärmerückgewinnung

Die Laufrichtung der Lüfter-Einheiten bleibt konstant. Dabei ist keine Wärmerückgewinnung möglich. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED blau.

![](_page_34_Picture_16.jpeg)

### Schlafen-Modus

Die Lüftung wird für zwei Stunden ausgeschaltet. Zur Bestätigung blinkt die Status-LED gelb. Anschließend wird der letzte Modus wieder aktiviert.

### 5.3. INNENBLENDE ICV200IBE VERSCHLIEßEN/ÖFFNEN

Die Innenblende kann geschlossen werden, falls Sie das Lüftungssystem über einen längeren Zeitraum nicht nutzen oder verhindern wollen, dass z. B. Rauch von außen in die Wohneinheit eindringt.

### Warnhinweis:

Die iconVent-Geräte dürfen nur mit geöffneter Innenblende betrieben werden, da sonst das Lüftungssystem beschädigt werden kann.

![](_page_34_Figure_23.jpeg)

1. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung aus.

### 2. Verschleißen:

Drücken Sie die Blende im oberen Bereich, bis diese bündig mit dem Rahmen abschließt.

### Öffnen:

Ziehen Sie die Blende an der oberen Kante nach vorne, bis diese in geöffneter Stellung einrastet (2. Rastpunkt).

3. Schalten Sie das iconVent-Gerät an der Steuerung wieder ein.

![](_page_35_Picture_0.jpeg)

### 5.4. FILTERWECHSEL BESTÄTIGEN

Das System bestimmt, abhängig von der Betriebszeit, den Zeitpunkt des nächsten Filterwechsels. Sobald ein Filterwechsel notwendig ist, blinkt die Status-LED (1) der Hauptplatine der entsprechenden Innenblende gelb.

### Hinweis:

Die optimale Zeit bis zum Filterwechsel kann, bedingt durch lokale Umwelteinflüsse, variieren.

1. Reinigen bzw. wechseln Sie zeitnah die Filter, siehe Seite 38.

![](_page_35_Figure_6.jpeg)

 Um den Filterwechsel am iconVent-Gerät zu bestätigen, drücken Sie einmal kurz den Taster (3). Die Status-LED (1) leuchtet für ca. 5 Sekunden gelb und erlischt anschließend. Das Zeitintervall ist zurückgesetzt.

![](_page_36_Picture_0.jpeg)

### 6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG (NUTZER)

Um einen effizienten Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie alle Bauteile der iconVent-Geräte regelmäßig prüfen und warten.

### 6.1. WARTUNGSINTERVALLE

Bauteil	Zeitintervall	Maßnahme		
Innenblende	Nach Bedarf	Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen.		
		• Drucksensor (wenn verbaut) auf Verschmutzung prüfen und ggf. mit einem weichen Pinsel reinigen.		
Filter	Vierteljährlich	• Filter prüfen.		
		Verschmutzte Filter mit einem Staubsauger absaugen.		
		Verschmutzte Filter mit warmem Wasser auswaschen.		
		• Stark verschmutzte bzw. defekte Filter wechseln.		
		• Filterwechsel an der Hauptplatine der Innenblende ICV200IBE be- stätigen.		
Lüfter-Einheit	Jährlich	Lüfter-Einheit prüfen.		
		Lüfter-Einheit mit einem Pinsel reinigen.		
		Lüfter-Einheit mit einem Staubsauger absaugen.		
Wärmetauscher-Einheit	Jährlich	Wärmetauscher-Einheit prüfen.		
		Wärmetauscher-Einheit mit einem Staubsauger absaugen.		
		Wärmetauscher-Einheit mit fließendem warmem Wasser reinigen.		
Montagerohr	Vierteljährlich	Oberflächen im Inneren mit einem feuchten Tuch reinigen.		
Steuerung	Nach Bedarf	Oberfläche mit einem Mikrofasertuch reinigen.		
Laibung	Vierteljährlich	Vorfilter im Laibungsgitter prüfen.		
		• Verschmutzten Vorfilter mit einem Staubsauger absaugen.		
		• Stark verschmutzte bzw. defekte Vorfilter wechseln.		
		<ul> <li>Schalldämmmatte (wenn vorhanden) pr üfen und ggf. mit einem feuchten Tuch reinigen.</li> </ul>		
Sonderlösung	Vierteljährlich	Kondensatablauf im Bogen prüfen.		
Dach/Keller		Kondensat ggf. entfernen.		

![](_page_37_Picture_0.jpeg)

### 6.2. WARTUNGSARBEITEN

### Warnhinweis:

Bei allen Wartungsarbeiten muss das System ausgeschaltet werden. Bei Wartungsarbeiten an der Lüfter-Einheit bzw. an der Wärmetauscher-Einheit ist das System allpolig vom Stromnetz zu trennen.

### 6.2.1. Filter reinigen/wechseln

![](_page_37_Picture_5.jpeg)

1. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.

![](_page_37_Picture_7.jpeg)

2. Entfernen Sie die Filterhalterung und anschließend den Filter.

![](_page_37_Picture_9.jpeg)

- 3. Prüfen Sie den Filter und reinigen oder wechseln Sie diesen.
- 4. Bestätigen Sie den Filterwechsel an der Innenblende, siehe Seite 36.
- 5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- 6.2.2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit reinigen

![](_page_37_Picture_14.jpeg)

1. Trennen Sie das iconVent-Gerät allpolig vom Stromnetz.

![](_page_38_Picture_0.jpeg)

![](_page_38_Picture_1.jpeg)

2. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.

![](_page_38_Picture_3.jpeg)

3. Entfernen Sie die Filterhalterung und anschließend den Filter.

![](_page_38_Figure_5.jpeg)

4. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

### Warnhinweis:

Die Kabelverbindung des Steckers an der Lüfter-Einheit ist nicht für Zugbelastungen ausgelegt. Ziehen Sie immer nur direkt am Stecker selbst und nicht am Kabel.

![](_page_38_Figure_9.jpeg)

5. Lösen Sie das Lüfterkabel links von der Platine der Innenblende.

![](_page_39_Picture_0.jpeg)

![](_page_39_Figure_1.jpeg)

6. Ziehen Sie die Lüfter-Einheit und die Wärmetauscher-Einheit mithilfe der Griffschlaufe aus dem Montagerohr heraus. Achten Sie darauf, das Kabel nicht zu beschädigen.

![](_page_39_Figure_3.jpeg)

7. Reinigen Sie mithilfe eines Pinsels und Staubsaugers die Lüftergitter und die Rotorschaufeln der Lüfter-Einheit.

![](_page_39_Figure_5.jpeg)

- 8. Reinigen Sie mithilfe eines Staubsaugers die Lüftergitter der Wärmetauscher-Einheit bzw. die Kanäle vorsichtig mit Wasser. Säubern Sie nur die Keramik mit Wasser und lassen Sie die Wärmetauscher-Einheit vollständig trocknen.
- 9. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

![](_page_40_Picture_0.jpeg)

### 6.2.3. Vorfilter bei Sonderlösung Laibung reinigen/wechseln

### Hinweis:

Nur bei der Sonderlösung aus dem Material ASA ist ein Fliegenschutzgitter angebracht.

![](_page_40_Figure_4.jpeg)

- 1. Schrauben Sie das Laibungsgitter ab und entnehmen Sie den Vorfilter.
- 2. Prüfen Sie den Vorfilter und reinigen oder wechseln Sie diesen.
- 3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, dass beim Einbau des Laibungsgitters die Lamellen den Luftstrom vom Gebäude wegleiten.

### 6.2.4. Kondensatablauf bei Sonderlösung Dach/Keller prüfen

![](_page_40_Figure_9.jpeg)

- 1. Schalten Sie das System an der Steuerung aus.
- 2. Lüfter-Einheit und Wärmetauscher-Einheit ausbauen, siehe Seite 38.
- 3. Prüfen Sie den Kondensatablauf im Bogen und entfernen Sie ggf. angefallenes Kondensat.
- 4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

![](_page_41_Picture_0.jpeg)

### 6.3. UPDATE DURCHFÜHREN

### 6.3.1. Update für Steuerung ICV200CCN

Wenn ein neues Update für die Steuerung ICV200CCN verfügbar ist, wird dies automatisch installiert.

### 6.3.2. Update für Steuerung ICV200CN, ICV200CB

Wenn ein neues Update für die Steuerung ICV200CN bzw. ICV200CB verfügbar ist, muss dies manuell installiert werden.

 Öffnen Sie die SmartControl App und folgen Sie dem Menüpfad: Komfortsystem verwalten -> Firmware aktualisieren.

![](_page_41_Figure_7.jpeg)

- 2. Halten Sie die Taste (2) gedrückt, bis die Status-LED (1) blau leuchtet, um die Steuerung in den Update-Modus zu versetzen.
- 3. Führen Sie in der App das Update durch. Die App prüft, ob ein Update zur Verfügung steht. Wenn ja, wird das Update automatisch installiert.

### 6.3.3. Update für Hauptplatine ICV200-LP

 Öffnen Sie die SmartControl App und folgen Sie dem Menüpfad: Komfortsystem verwalten -> Firmware aktualisieren.

![](_page_41_Figure_12.jpeg)

2. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblenden.

![](_page_41_Figure_14.jpeg)

3. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

![](_page_42_Picture_0.jpeg)

![](_page_42_Figure_1.jpeg)

- Halten Sie den Taster (3) für ca. 3-6 Sekunden gedrückt, um die Hauptplatine in den Update-Modus zu versetzen. Die Status-LED (1) leuchtet für ca. 5 Sekunden grün.
- 2. Führen Sie in der App das Update durch. Die App prüft, ob ein Update zur Verfügung steht. Wenn ja, wird das Update automatisch installiert.

### Hinweis:

Während des Updates darf der Taster (3) nicht mehr betätigt werden.

3. Nach Abschluss des Updates erfolgt der Einbau der Innenblende in umgekehrter Reihenfolge.

### 7. REPARATURARBEITEN (FACHPERSONAL)

### **Warnhinweis**:

Bei allen Reparaturarbeiten ist das System allpolig vom Stromnetz zu trennen.

### 7.1. HAUPTPLATINE WECHSELN

![](_page_42_Picture_11.jpeg)

1. Entfernen Sie die Blende vom Rahmen der Innenblende.

![](_page_42_Figure_13.jpeg)

2. Lösen Sie die Verrastung der linken Abdeckung und entfernen Sie diese.

![](_page_43_Picture_0.jpeg)

![](_page_43_Figure_1.jpeg)

3. Halten Sie den Taster (3) für ca. 10 Sekunden gedrückt. Die Status-LED (1) leuchtet für ca. 5 Sekunden rot. Das iconVent-Gerät ist aus dem Mesh entfernt und alle Daten sind gelöscht.

![](_page_43_Figure_3.jpeg)

4. Trennen Sie das iconVent-Gerät allpolig vom Stromnetz.

![](_page_43_Figure_5.jpeg)

5. Lösen Sie bei der rechten Abdeckung die Schraube und entfernen Sie diese.

![](_page_43_Picture_7.jpeg)

- 6. Wenn verbaut, ziehen Sie den Drucksensor von der Platine ab.
- 7. Lösen Sie das Lüfterkabel auf der linken Seite und das Stromkabel auf der rechten Seite von der Platine.

![](_page_44_Picture_0.jpeg)

![](_page_44_Picture_1.jpeg)

- 8. Lösen Sie den oberen Haken der Hauptplatine und Entfernen Sie diese.
- 9. Setzen Sie eine neue Hauptplatine wieder in die Innenblende ein.

![](_page_44_Picture_4.jpeg)

- 10. Übernehmen Sie die Konfiguration des DIP-Schalters 1 von der alten Hauptplatine. Bei Verwendung des Drucksensors muss die Position des iconVent-Geräts in der Wohneinheit mithilfe der DIP-Schalter 3 und 4 eingestellt werden. Gemäß des Aufklebers im linken Bereich der Platine, muss die korrekte Einstellung entsprechend der Lage des iconVent-Geräts zur Tür vorgenommen werden.
- 11. Fügen Sie das iconVent-Gerät dem Mesh wieder hinzu, siehe Seite 29.
- 12. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

![](_page_45_Picture_0.jpeg)

### 8. FEHLERBEHEBUNG

Fehler	Ursache	Behebung			
	Steuerung arbeitet im falschen Modus.	<ul> <li>Modus "Lüften mit Wärmerückgewinnung" an der Steuerung einstellen.</li> </ul>			
l Mars Eicheitenscharte	Lüfter-Einheit defekt.	Lüfter-Einheit wechseln.			
die Drehrichtung nicht.	Steuerung oder Netzteil defekt.	Steuerung bzw. Netzteil wechseln.			
	Hauptplatine der Innen- blende ICV200IBE defekt.	Hauptplatine wechseln.			
	Keine Spannungsversorgung.	Netzspannung wiederherstellen.			
	Installations- oder Wartungs-	Verkabelung am Lüfter prüfen.			
	fehler.	Alle Stecker auf korrekten Sitz prüfen.			
		Einstellung der DIP-Schalter prüfen.			
Lüfter-Einheit funktioniert		Belegung und Anschlüsse prüfen.			
nicht.	Lüfter-Einheit defekt.	Lüfter-Einheit wechseln.			
	Steuerung oder Netzteil defekt.	Steuerung bzw. Netzteil wechseln.			
	Hauptplatine der Innen- blende ICV200IBE defekt.	Hauptplatine wechseln.			
	Rotorschaufeln der Lüfter- Einheit verschmutzt.	Rotorschaufeln reinigen.			
		Lüftungssystem reinigen.			
	Fremdkörper in der Lüfter- Einheit.	Fremdkörper entfernen.			
		• Lüfter-Einheit reinigen.			
Erhöhte Geräusche im Normalbetrieb	Wärmetauscher-Einheit ver- schmutzt.	Wärmetauscher-Einheit reinigen.			
indiscures.	Abstand zur Wärmetauscher- Einheit zu gering.	<ul> <li>Abstand zur Wärmetauscher-Einheit pr</li></ul>			
	Innenblende geschlossen.	Innenblende öffnen.			
	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu hoch.	Niedrigere Lüfterstufe einstellen.			
	Innenblende geschlossen.	Innenblende öffnen.			
	Filter verschmutzt.	Filter reinigen oder wechseln.			
	Wärmetauscher-Einheit ver-	Wärmetauscher-Einheit reinigen.			
Luftvolumenstrom ist	schmutzt.	Lüftungssystem reinigen.			
gering.	Drehzahl der Lüfter-Einheit zu niedrig.	Höhere Lüfterstufe einstellen.			
	iconVent-Geräte arbeiten	• Stecker an den iconVent-Geräten auf korrekten Sitz prüfen.			
	nicht im paarweisen Betrieb.	Einstellung der DIP-Schalter prüfen.			

![](_page_46_Picture_0.jpeg)

Fehler	Ursache	Behebung		
Zuluft ist kalt	Steuerung arbeitet im falschen Modus.	<ul> <li>Modus "Lüften mit Wärmerückgewinnung" an der Steuerung einstellen.</li> </ul>		
	Wärmetauscher-Einheit nicht eingesetzt.	Wärmetauscher-Einheit installieren.		
	Installationsfehler.	Leitungen prüfen.		
		Alle Stecker auf korrekten Sitz prüfen.		
Steuerung funktioniert		Verkabelung des Netzteils prüfen.		
	Netzteil defekt.	Netzteil wechseln.		
	Steuerung defekt.	Steuerung wechseln.		
Kommunikation zwischen iconVent-Geräten	Probleme im Mesh.	<ul> <li>iconVent-Geräte allpolig vom Stromnetz trennen und neu starten.</li> </ul>		
und/oder Steuerung funktioniert nicht.		<ul> <li>Steuerung auf Werkseinstellungen zurücksetzen und Mesh neu einrichten.</li> </ul>		
	Probleme mit dem WLAN.	• Steuerung vom Stromnetz trennen und neu starten.		
		• WLAN-Verbindung zurücksetzen und neu einrichten.		
Kommunikation mit SmartControl App	Inkompatible WLAN-Router Einstellungen.	<ul> <li>WLAN-Netzwerk auf 2,4 GHz mit WPA2- oder WPA3- Ver- schlüsselung einstellen.</li> </ul>		
funktioniert nicht.		<ul> <li>Peer-to-Peer Kommunikation und WLAN Reconnect aktivieren.</li> </ul>		
		MAC-Filter deaktivieren bzw. konfigurieren.		

![](_page_47_Picture_0.jpeg)

### 9. AUßERBETRIEBNAHME/ENTSORGUNG

### 9.1. AUßERBETRIEBNAHME BEI AUSBAU

Die Außerbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

- Anlage spannungsfrei schalten.
- Komplette Anlage allpolig vom Stromnetz trennen.

### 9.2. ALTGERÄT

Das Wohnraumlüftungsgerät enthält wertvolle Stoffe und Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen sollten. Das Altgerät kann zur Wiederverwertung einem örtlichen Recyclingbetrieb übergeben werden.

### 9.3. ENTSORGUNG

Die Produkte, die in dieser Anleitung beschrieben sind, können aufgrund ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recycelt werden.

Wenn Sie sich von Ihrem Gerät trennen möchten, entsorgen Sie es nach den aktuell gültigen nationalen Bestimmungen.

Verpackungsmaterial ist sortenrein zu entsorgen.

In der folgenden Auflistung finden Sie Entsorgungsempfehlungen für alle Bauteile:

Bauteil	Material	Entsorgung	
Innenblende	ASA/Elektrische Komponente	Wertstoff-Sammlung	
Außenhaube	ASA/EPDM/PUR	Wertstoff-Sammlung	
Lüfter-Einheit	PA66/PBT/PUR/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte	
Wärmetauscher-Einheit	Edelstahl/PVC	Wertstoff-Sammlung	
Filter	PES	Hausmüll	
Montagerohr	PPS	Wertstoff-Sammlung	
Steuerung	ABS/Elektrische Komponenten	Sammelstelle für Elektrogeräte	

![](_page_48_Picture_0.jpeg)

### **10. TECHNISCHE DATEN**

### 10.1. ABMESSUNGEN

10.1.1. Komponenten iconVent-Gerät

### Montagerohr ICV160H5, ICV160H7, ICV160H10

![](_page_48_Figure_5.jpeg)

### Einbau-Montagestein ICVS5 (Optional)

![](_page_48_Figure_7.jpeg)

### Funktionseinheit ICV200BF

![](_page_48_Figure_9.jpeg)

Lüfter-Einheit

![](_page_48_Figure_11.jpeg)

Wärmetauscher-Einheit

### Innenblende ICV200IBE

![](_page_48_Figure_14.jpeg)

Außenhaube ICV-AHA, ICV-AHW

![](_page_48_Figure_16.jpeg)

Außenhaube

![](_page_49_Picture_0.jpeg)

![](_page_49_Figure_1.jpeg)

![](_page_49_Figure_2.jpeg)

### 10.1.2. Steuerungen

![](_page_49_Figure_4.jpeg)

Steuerung ICV200CCN

![](_page_49_Figure_6.jpeg)

Steuerung ICV200CN

![](_page_49_Figure_8.jpeg)

Steuerung ICV200CB

![](_page_49_Figure_10.jpeg)

Unterputzrahmen

![](_page_49_Figure_12.jpeg)

Befestigungsrahmen für Bedieneinheit der Steuerung

![](_page_50_Picture_0.jpeg)

![](_page_50_Figure_1.jpeg)

Unterputz-Netzteil 5 V für Steuerung ICV200CCN, ICV200CN

![](_page_51_Picture_0.jpeg)

### 10.2. DATEN ICONVENT 200

Temperaturänderungsgrad <sup>a</sup> [%]		nach DIN EN 13141-8: 87 nach ErP: 85			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Volumenstrom Eco-Modus/Durchlüften-Modus <sup>b</sup>	[m³/h]	17	28	39	55
Schalldruckpegel <sup>c</sup>	[dB(A)]	12/10 <sup>d</sup>	19/16 <sup>d</sup>	26/23 <sup>d</sup>	33/30 <sup>d</sup>
Leistungsaufnahme	[W]	1,6	2,6	4,0	6,9
Spezifische Eingangsleistung	[W/m³/h]	0,11	0,09	0,10	0,13
Eingangsspannung	[V]		23	0 AC	
Schutzart		IP40			
Normschallpegeldifferenz D <sub>n,e,w</sub>	[dB]	Standard: 42,8-47,0 Laibung: 60,5-63,8			
Zuluft	ohne	aggressive G	ase, Stäube u	nd Öle	
Zulässige Betriebstemperatur	[°C]	] -20 bis +60			
Kernbohrungsdurchmesser	[mm]	162			
Mindestwandstärke	[mm]	205			
Größe der Innenblende	[mm]	218 x 220 x 32 (B x H x T)			
Größe der Außenblende	[mm]	230 x 234 x 71 (B x H x T)			
Gewicht	[kg]	kg] 3,8			
DiBt-Zulassung Beantragt					
Energieeffizienzklasse <sup>e</sup> A+					
Konformität CE					

a) Gemäß DIN EN 13141-8

b) Bei paarweisem Betrieb

c) Ermittelt in 2 m Abstand gemäß DIN EN ISO 11203

d) Mit Schalldämmelement 3K

e) Gemäß VO 1254/2014 EU Acc. REG 1254/2014 EU

![](_page_52_Picture_0.jpeg)

### 10.3. DATEN STEUERUNG ICV200CCN

Eingangsspannung	[DC]	5 V
Leistungsaufnahme <sup>a</sup>	[W]	< 1
Steuerungsaus- gabe/Funktechnik	[11]	Bluetooth LE (2,4 GHz)
Konnektivität		Wi-Fi (2,4 GHz)
Maximale Sendeleistung	[dBm]	-1,9
Maximale Reichweite <sup>b</sup>	[m]	100
Anzahl Lüfter-Einheiten <sup>c</sup>		10
Zulässige Betriebs- temperatur	[°C]	0 bis +40
Schutzart		IP30
Schutzklasse		11
Bedienung		Touch, App (Android & iOS) Amazon Alexa & Google Assistant
Anzahl Modi		5
Sensorik		Temperatur, Feuchtigkeit, Luft- qualität
Anzeige Filterwechsel		LED
Gewicht	[kg]	0,21
Maße (BxHxT)	[mm]	84,5 x 84,5 x 21,1
Einbaumaße	[ØxT]	58 x 35
Bedienelement (BxHxT)	[mm]	55 x 55 x 20,5
Konformität		CE

### 10.4. DATEN STEUERUNG ICV200CN, ICV200CB

Eingangsspannung	[DC]	5 V
Leistungsaufnahme <sup>a</sup>	[W]	< 1
Steuerungsaus- gabe/Funktechnik		Bluetooth LE (2,4 GH)
Maximale Sendeleistung	[dBm]	-0,3
Maximale Reichweite <sup>b</sup>	[m]	100
Anzahl Lüfter-Einheiten <sup>c</sup>		10
Zulässige Betriebs- temperatur	[°C]	0 bis +40
Schutzart		IP30
Schutzklasse		II
Bedienung		Touch
Anzahl Modi		3
Anzeige Filterwechsel		LED
Gewicht	[kg]	0,21
Maße (BxHxT)	[mm]	84,5 x 84,5 x 21,1
Einbaumaße	[ØxT]	58 x 35
Bedienelement (BxHxT)	[mm]	55 x 55 x 20,5
Konformität		CE

a) Im Stand-by

b) Im Freifeldaufbau (innerhalb von Gebäuden sind Abweichungen möglich)

c) Pro Mesh maximal 12 Teilnehmer

a) Im Stand-by

b) Im Freifeldaufbau (innerhalb von Gebäuden sind Abweichungen möglich)

c) Pro Mesh maximal 12 Teilnehmer

![](_page_53_Picture_0.jpeg)

### 11. ANHANG

### 11.1. BASIS

Artikel	Artikelnummer
iconVent 200 Basis Komplettset	ICV200K
iconVent 200 Basis Fertigstellungsset	ICV200BF

### 11.2. ZUBEHÖR

Artikel	Artikelnummer
Außenblende für iconVent 160/175/200, aus Edelstahl	ICV160-EDAB
Außenblende für iconVent 160/175/200, Weiß	ICV160-WAB
Außenblende für iconVent 160/175/200, Anthrazit	ICV160-AAB
Außenhaube, Weiß	ICV-AHW
Außenhaube, Anthrazit	ICV-AHA
Steckadapter DN160	ICVSA-160
Steckadapter DN100	ICVSA-100
Fassade (Sturz)	ICVZ60FS
Fassade Verlängerung (Sturz)	ICVZ60FVS
Fassade Abschluss	ICVZ60FA
Laibung Gitter Edelstahl, Weiß	ICV170AW
Laibung Gitter Edelstahl, Anthrazit	ICV170AA
Laibung silentAir Gitter ASA, Weiß	ICV170AWK
Laibung silentAir Gitter ASA, Anthrazit	ICV170AAK
Laibung silentAir Schalldämm-Matte	ICVZL60SM
Laibungskanal für iconVent	ICVZL60
Montagerohr 500-16	ICV160H5
Montagerohr 700-16	ICV160H7
Neubau-Montagestein 500 V2	ICVS5
Schalldämmset kurz	ICVSDK
Schalldämmset lang	ICVSDL
Schalldämmelement 3K	ICV1603K
PluggOrifi Filterset (4 Stk.)	ICVSISO60
Innenblende mit Elektronik	ICV200IBE
Drucksensor	ICV200S-D
Control Batterie	ICV200CB
Control Netzteil	ICV200CN
ComfortControl Netzteil	ICV200CCN
ComfortControl	ICV200-CC
Control	ICV200-C
Elektro UP-Dose, Tunnelstutzen	ICV170C-UPFT
Schaltrelais	ICVNR
Rohbauset Keller	ICV170KA
Rohbauset Dach	ICV160DA

![](_page_54_Picture_0.jpeg)

### 11.3. ERSATZTEILE

Artikel	Artikelnummer
Lüftereinheit Funk	ICV200-EL
Wärmetauscher kleine Wabe	ICV-EWÜT
Innenblende Abdeckung	ICV-IA
Lüfter-Hauptplatine	ICV200-LP
Elektroabdeckung links	ICV-EAL
Elektroabdeckung rechts	ICV-EAR
Filterhalter	ICV-FH
Netzteil Unterputz 5 V	ICV200-NT
Batteriekasten	ICV200-B
Ersatzrohr Drucksensor	ICV200-DS
Schalldämmstreifen (Laibungsersatzteil)	ICVZL60SDS

### 11.4. INSTALLATIONSPROTOKOLL

Lüftungsgorät	Goschoss	Paumhazaichnung und Pacitioniarung	Startri	chtung
Lunungsgerat	Deschoss		Zuluft	Abluft
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

![](_page_55_Picture_0.jpeg)

### 12. INBETRIEBNAHME-PROTOKOLL DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNGSSYSTEME (iconVent)

### Hinweis:

Bewahren Sie dieses Protokoll gut auf. Im Falle einer Reklamation während der Gewährleistungsfrist ist es auf Verlangen von Pluggit bzw. des autorisierten Fachhandels als Beleg auf Ersatzleistung vorzulegen.

	Inbetriel	bnehmer	Fach	betrieb
Firma				
Name				
Straße				
PLZ/Ort				
Telefon				
E-Mail				
		Bauvorhab	en/Bauherr	
Firma/Name				
Straße/PLZ/Ort				
Telefon/E-Mail				
Gerätebezeichnung	iconVent 160	iconVent 175	□ iconVe	nt 200
Art der Steuerung	SmartControl	D Push		
Arruer Steuerung	BasicControl	ComfortControl	Contro	l

Die Anlage wurde komplett installiert und unter Ausführung der folgenden Maßnahmen (testweise) in Betrieb genommen. Besonderheiten, auf die für den reibungslosen Betrieb der Anlage zu achten ist, sind vermerkt.

Kontrolliert/durchgeführt	Erledigt	Anmerkung
Prüfung, ob die Anlage gemäß Herstellervorgaben/Betriebs-und Installationsanweisungen erstellt wurde.		
Prüfung aller Funktionseinheiten und Steuerungen.		
Prüfung der elektrischen Anschlüsse/Verkabelungen.		
Alle Filter wurden gezeigt und deren Reinigung/Auswechselung erklärt. Filteranzeige und Filterreset wurden gezeigt.		
Funktion und Bedienung der Anlage wurden erklärt.		
Hinweise zur Wartung und Pflege wurden gegeben.		
Betriebs- und Installationsanleitung wurde ausgehändigt.		
Besondere Hinweise		

Die Anlage wurde diesem Protokoll entsprechend übergeben. Auf etwaige mangelhafte Leistungen anderer am Bauvorhaben beteiligter Gewerke wurde mit entsprechendem Vermerk in diesem Protokoll verwiesen. Der Bauherr/Endnutzer wurde darauf hingewiesen, dass Veränderungen am Lüftungssystem zu Schäden, Gefahren und dem Erlöschen der Gewährleistung führen können. Außen- und Zuluftfilter müssen, unabhängig von der Filterwartungsanzeige, nach Vorgaben der Betriebs- und Installationsanleitung mindestens einmal jährlich erneuert werden.

![](_page_56_Picture_0.jpeg)

### 13. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE - KONTORMITATSERKIARUNG         Pluggit GmbH         Valentin-Linhof-Str. 2         D-81829 München         Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0         Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100         Konformitätserklärung:         Das Gerät, iconVent 200, wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:         2006/42/EG         2014/35/EG (EMC)         2014/35/EU (RED)         2014/35/EU (RED)         2014/35/EU (RED)         2014/35/EU (RED)         2011/65/EU (RoHS)         2012/19/EU (WEEE)         Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-17:2021         EN 301489-17:2021         EN 5014-1:2017       EN 301489-17:2021         EN 5014-2:2020       EN 55014-2:2020         EN 55014-2:201997       EN 55014-2:1997/Ac:1997         EN 55014-2:1997/Ac:1997       EN 65000-3-2:2014	Ig
Pluggit GmbH Valentin-Linhof-Str. 2 D-81829 München Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0 Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100 <b>Konformitätserklärung:</b> Das Gerät, <b>iconVent 200</b> , wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien: 2006/42/EG 2014/35/EG (EMC) 2014/35/EU (RED) 2014/35/EU (RED) 2014/35/EU (IVD) 2009/125/EG EU Nr. 1253/2014 2011/65/EU (ROHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-1:2017/A11:2020 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	Ig
D-81829 München Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0 Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100 Konformitätserklärung: Das Gerät, iconVent 200, wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien: 2006/42/EG 2014/35/EG (EMC) 2014/35/EU (RED) 2014/35/EU (IVD) 2009/125/EG EU Nr. 1253/2014 2011/65/EU (RoHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-2/A1:2001 EN 55014-2:1997 EN 55014-2/A1:2097 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	Ig
Tel.: +49 (0) 89 41 11 25 - 0         Fax: +49 (0) 89 41 11 25 - 100         Konformitätserklärung:         Das Gerät, iconVent 200, wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:         2006/42/EG         2014/35/EG (EMC)         2014/35/EG (EMC)         2009/125/EG         EU Nr. 1253/2014         2011/65/EU (LVD)         2012/19/EU         EU Nr. 1254/2014         2011/65/EU (RoHS)         2012/19/EU (WEEE)         Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2       EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017       EN 35014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	Ig
Konformitätserklärung:         Das Gerät, iconVent 200, wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien:         2006/42/EG         2014/35/EG         2014/35/EG         2014/35/EG         2014/35/EU         (RED)         2009/125/EG         EU Nr. 1253/2014         2011/05/EU         EU Nr. 1254/2014         2011/65/EU         Romen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2         EN 301489-1V1.9.2         EN 301489-1V1.9.2         EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017         EN 55014-2:1997         EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008         EN 55014-2:1997         EN 61000-3-1:2014	g
Das Gerät, <b>iconVent 200</b> , wurde für die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnur entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien: 2006/42/EG 2014/35/EG (EMC) 2014/35/EU (RED) 2014/35/EU (RUD) 2009/125/EG EU Nr. 1253/2014 2017/1369/EU EU Nr. 1253/2014 2011/65/EU (RoHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-1:2017/A11:2020 EN 55014-2:1997 EN 55014-2/A1:2001 EN 55014-2:2008 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	Ig
2006/42/EG 2014/35/EG (EMC) 2014/35/EU (RED) 2014/35/EU (LVD) 2009/125/EG EU Nr. 1253/2014 2017/1369/EU EU Nr. 1254/2014 2011/65/EU (RoHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-1:2017/A11:2020 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:A1:2001 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	
2014/35/EU       (RED)         2014/35/EU       (LVD)         2009/125/EG       EU Nr. 1253/2014         2017/1369/EU       EU Nr. 1254/2014         2011/65/EU       (RoHS)         2012/19/EU       (WEEE)         Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2       EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017       EN 55014-1:2017/A11:2020         EN 55014-2:1997       EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997/AC:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	
2014/35/EU (LVD) 2009/125/EG EU Nr. 1253/2014 2017/1369/EU EU Nr. 1254/2014 2011/65/EU (RoHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-1:2017/A11:2020 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:A1:2001 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	
EU Nr. 1253/2014 2017/1369/EU EU Nr. 1254/2014 2011/65/EU (RoHS) 2012/19/EU (WEEE) Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt: EN 301489-1V1.9.2 EN 301489-17:2021 EN 55014-1:2017 EN 55014-1:2017/A11:2020 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:A1:2001 EN 55014-2:1997 EN 55014-2:A1:2001 EN 55014-2:A1:2008 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	
2017/1369/EU         EU Nr. 1254/2014         2011/65/EU (RoHS)         2012/19/EU (WEEE)         Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2       EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017       EN 55014-1:2017/A11:2020         EN 55014-2:1997       EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997/AC:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	
2011/65/EU       (RoHS)         2012/19/EU       (WEEE)         Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2       EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017       EN 55014-1:2017/A11:2020         EN 55014-2:1997       EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997/AC:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	
Folgende Normen und Verordnungen sind angewandt:         EN 301489-1V1.9.2       EN 301489-17:2021         EN 55014-1:2017       EN 55014-1:2017/A11:2020         EN 55014-2:1997       EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997/AC:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	
EN 301489-1V1.9.2EN 301489-17:2021EN 55014-1:2017EN 55014-1:2017/A11:2020EN 55014-2:1997EN 55014-2/A1:2001EN 55014-2/A2:2008EN 55014-2:1997/AC:1997EN 61000-3-1:2014EN 61000-3-2:2014	
EN 55014-1:2017       EN 55014-1:2017/A11:2020         EN 55014-2:1997       EN 55014-2/A1:2001         EN 55014-2/A2:2008       EN 55014-2:1997/AC:1997         EN 61000-3-1:2014       EN 61000-3-2:2014	
EN 55014-2/A2:2008 EN 55014-2:1997/AC:1997 EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	
EN 61000-3-1:2014 EN 61000-3-2:2014	
EN 6000-3-3:2013 EN 600328v2.2.2:2019	
EN 60335-1:2012/AC:2014 EN 60335-1:2012/A11:2014 EN 60335-1:2012/A13:2017	
EN 60335-1:2012/A1:2019 EN 60335-1:2012/A14:2019	
EN 60335-2:2012/A1:2019 EN 60335-2-80:2003	
EN 60335-2-40:2003 EN 60335-2-40:2003/A11:2004	
EN 60335-2-40:2003/A12:2005	
EN 60335-2-40:2003/A2:2009 EN 60335-2-40:2003/AC:2006	
EN 60335-2-40:2003/AC:2010 EN 62233:2008	
DIN EN 13501-1:2019 DIN 4102-1:1998 DIN EN IEC 62311:2020 DIN EN 13141-8:2014-09	
DIN EN 13142:2018 DIN EN ISO 10140-1:2021	
DIN EN ISO 10140-2:2021 DIN EN ISO 717-1:2021	
DIN EN ISO 3744:2011 DIN EN ISO 11203:2010	
EN 301489-17:2021 DIN EN IEC 63000:2018	
Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Her	steller vor
München, den 26.04.2023	enanderse sande

### Produktdatenblatt Pluggit GmbH

### Dezentrales Lüftungsgerät iconVent 200 EcoControl Netzteil

Beschreibung		Werte	
Lieferant		Pluggit GmbH	
Modellkennung		ICV200-C	
	kalt	durchschnittlich	warm
SEV-Klasse /Spezifischer Energieverbrauch [kWh/m²a]	I	A	I
	-84,73	-42,15	-17,75
Lüftungstyp		WLA - BVU	
Art des Antriebes	L	egelbare Drehzahler	E
Art Wärmerückgewinnung		Regenerativ	
Temperaturänderungsgrad n <sub>t</sub> [%]		85	
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]		55	
Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]		6,9	
Schallleistungspegel $L_{wa}$ [dB(A)]		39	
Bezugs-Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]		38,5	
Bezugsdruckdifferenz [Pa]		0	
SEL [W/m <sup>3</sup> /h]		0,10	
Steuerungsfaktor	zeni	trale Bedarfssteuer	bur
Innere und äußere Übertragung [%]		0	
Mischquote [%]		0	
Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige	Steue	erung (optische Anze	ige)
Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)		I	
Internetadresse		pluggit.com	
Druckschwankungsempfindlichkeit [%]		28	
Luftdichtheit zwischen innen und außen $[m^3/h]$		6,0	
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m² [JSV] [kWh/a], Klimazone durchschnittlich		0,96	
lähalisha Fissassuna Haissassia [JAMh //2./]	kalt	durchschnittlich	warm
Janrucne Einsparung Heizenergie Lkwn/(m-a/J	87,13	44,54	20,14

![](_page_57_Picture_3.jpeg)

![](_page_57_Figure_4.jpeg)

![](_page_57_Figure_5.jpeg)

### Produktdatenblatt Pluggit GmbH

## Dezentrales Lüftungsgerät iconVent 200 EcoControl Netzteil mit Drucksensor

Beschreibung		Werte	
Lieferant		Pluggit GmbH	
Modellkennung	IC	:V200-C + ICV200S-D	
	kalt	durchschnittlich	warm
SEV-Klasse /Spezifischer Energieverbrauch [kWh/m²a]	I	A	I
	-87,78	-44,19	-19,22
Lüftungstyp		WLA - BVU	
Art des Antriebes	Le	egelbare Drehzahler	E
Art Wärmerückgewinnung		Regenerativ	
Temperaturänderungsgrad n <sub>t</sub> [%]		85	
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]		55	
Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]		6'9	
Schallleistungspegel L <sub>wa</sub> [dB(A)]		39	
Bezugs-Luftvolumenstrom [m³/h]		38,5	
Bezugsdruckdifferenz [Pa]		0	
SEL [W/m <sup>3</sup> /h]		0,10	
Steuerungsfaktor	örtl	iche Bedarfssteueru	bur
Innere und äußere Übertragung [%]		0	
Mischquote [%]		0	
Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige	Steue	erung (optische Anze	ige)
Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)		I	
Internetadresse		pluggit.com	
Druckschwankungsempfindlichkeit [%]		8	
Luftdichtheit zwischen innen und außen $[m^3/h]$		6,0	
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m² [JSV] [kWh/a], Klimazone durchschnittlich		0,56	
likheliche Einenerung Universite [1/M/h //m2a/]	kalt	durchschnittlich	warm
	89,18	45,59	20,61

![](_page_58_Picture_3.jpeg)

![](_page_58_Figure_4.jpeg)

### Produktdatenblatt Pluggit GmbH

# Dezentrales Lüftungsgerät iconVent 200 ComfortControl Netzteil mit Drucksensor

Beschreibung		Werte		
Lieferant		Pluggit GmbH		-
Modellkennung	<u>ں</u>	V200-CC + ICV200S-E		
	kalt	durchschnittlich	warm	
SEV-Klasse /Spezifischer Energieverbrauch [kWh/m²a]	I	A +	I	<u> </u>
	-87,45	-43,85	-18,88	·
Lüftungstyp		WLA - BVU		
Art des Antriebes		mehrere Drehzahlen		
Art Wärmerückgewinnung		Regenerativ		<u> </u>
Temperaturänderungsgrad n <sub>t</sub> [%]		85		
Höchster Luftvolumenstrom [m³/h]		55		
Elektrische Eingangsleistung (inkl. Regelung) [W]		6,9		
Schallleistungspegel L <sub>wa</sub> [dB(A)]		39		
Bezugs-Luftvolumenstrom [m <sup>3</sup> /h]		38,5		
Bezugsdruckdifferenz [Pa]		0		
SEL [W/m <sup>3</sup> /h]		0,10		
Steuerungsfaktor	ört	liche Bedarfssteueru	bur	
Innere und äußere Übertragung [%]		0		
Mischquote [%]		0		
Lage und Beschreibung der Filterwechselanzeige	Steu	erung (optische Anze	ige)	
Anweisungen zu regelbaren Zu- und Abluftgittern an der Fassade (nur Ein-Richtungs-LG)		I		
Internetadresse		pluggit.com		
Druckschwankungsempfindlichkeit [%]		8		
Luftdichtheit zwischen innen und außen [m³/h]		6,0		
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m² [JSV] [kWh/a], Klimazone durchschnittlich		0,69		
18 L -11 - L - 17	kalt	durchschnittlich	warm	
Janruche Einsparung Heizenergie [kwn/(m <sup>-</sup> a/)	89,18	45,59	20,61	

![](_page_59_Picture_3.jpeg)

![](_page_59_Figure_4.jpeg)

![](_page_60_Picture_0.jpeg)

### Ihr Kontakt zu frischer Luft

**Unsere Gebietsleiter** 

![](_page_60_Figure_3.jpeg)

![](_page_60_Picture_4.jpeg)